

Renate Ortner's „Geheime Welten“ in der Schloßbibliothek:

„Meisterin der Collage“

Paderborn-Schloß Neuhaus (CS). Die Fähigkeit zum genauen Hinsehen geht uns heute mehr und mehr abhanden. Die Augen sind durch das Fernsehen und die Werbung an das Plakative, Grelle gewöhnt. Renate Ortner's Ausstellung „Glanz-Bilder. Geheime Welten“ bildet da einen Kontrapunkt. Ihre kleinformatigen Collagen (die meisten um 10 bis 15 Quadratzentimeter) fordern äußerste Konzentration. Sie laden ein, genau hinzuschauen. Nur unter dieser Voraussetzung kann der Betrachter sich auf die Reise machen, um „geheime Welten“ zu entdecken.

Am Freitag abend wurde die Ausstellung der Paderborner Künstlerin und Kunststzeherin am Pelizäus-Gymnasium in der Schloßbibliothek eröffnet. Wer könnte besser die Einführungsrede halten als Eva Thomkins, Renate Ortner's Lehrerin, die sie vor mehr als 30 Jahren auf die Aufnahmeprüfung an der Kunsthochschule Düsseldorf vorbereitete? Mit Temperament und Begeisterung brachte die Kölnerin den zahlreichen Vernissage-Besuchern Ortner's Arbeiten näher.

„Sie ist eine Meisterin der Collage“, verkündete die ehemalige Lehrerin. Schon in der Schule habe sich Renate immer den kleinen Formaten zugewandt. Thomkins lobte die neue Intensität der Bilder, die dennoch puristisch blieben. Neu an den Arbeiten ist der Umgang mit Gold- und Silberpapier. Der Künstler Peter Amici schenkte Ortner dieses Material, als er Paderborn verließ.

schaft mit einem Oben und Unten schweifen. Winzige Papierschnipsel setzen Akzente, lassen eine Sonne, ein Schiff oder ein Herz assoziieren. Sublime Farben unterstreichen die Wirkung der Seelenlandschaft: Renate Ortner's Bilder transportieren Gefühle, Stimmungen, Erlebnisse.

Je nach Laune greift sich die Künstlerin einen Schnipsel aus ihrer Materialsammlung heraus. Mit diesem Schnipsel spielt sie, die Idee für eine

Collage wird geboren. Die exakte Vorstellung des Bildes und der Titel – sei es Heartbreak, Summertime oder Vor Chinas Küste – entstehen erst während des Arbeitsprozesses.

Die Ausstellung in der Schloßbibliothek in Schloß Neuhaus ist bis zum 28. Juni zu besichtigen: Montags, dienstags und freitags von 10 bis 17 Uhr, donnerstags bis 18 Uhr und Samstags bis 13 Uhr.



Gold symbolisiert in vielen Collagen eine fremde exotische Welt, silber das All. Die gekonnte Raumaufteilung läßt den Blick in eine Miniatur-Land-

„Glanzbilder. Geheime Welten“ lautet der Titel der Ausstellung von Renate Ortner (links), die seit Freitag in der NeuhäuserSchloßbibliothek zu sehen ist. Ortner's ehemalige Lehrerin Eva Thomkins (rechts) hielt die Einführung in das Werk.

Foto: Sticht